

Einleitung

Die Wende in der Mitte des 11. Jahrhunderts 9

1054: Der Westen entfernt sich von Byzanz 9 · Das zweite Feudalzeitalter 14

Erster Teil

Die Entfaltung der Christenheit (1060–1180)

1. Die Grundlagen 19

Die Barbaren des Westens 19 · Eine armselige Welt aus Lichtungen und verstreuten Siedlungen 21 · Ohnmacht vor der Natur: die unzulängliche Technik 24 · Plagen und Ängste 30 · Die Trümpfe des Westens 33

2. Wirtschaftliche Aspekte und Strukturen 37

Der Bevölkerungszuwachs: mehr Arme, Münder und Seelen 37 · Revolution in der Landwirtschaft 39 · Neubelebung des Handels 45 · Aufschwung der Städte und Arbeitsteilung 51 · Erhöhte Sicherheit: der Gottesfriede 54

3. Soziale Folgen 55

Wandernde, Reisende, Fahrende 55 · Die soziale Beweglichkeit und ihre Grenzen: Freiheit und Freiheiten 59 · Entwicklung der Feudalaristokratie: Adel, Ritter, Ministerialen 62 · Die Einrichtungen der klassischen Feudalität 66 · Verbesserung im Bauernstand 68 · Die Entstehung der Stadtgesellschaft 75

4. Politische Auswirkungen 84

Das politische Kräftespiel: christliche Einheit, feudale Aufspaltung, monarchische Zusammenfassung 84 · Kaiser und Papst im Kampf um das dominium mundi 86 · Glück und Unglück Deutschlands 97 · Glanz und Elend in Italien 103 · Erfolge der Monarchie: Die Iberische Halbinsel 110 · Erfolge der Monarchie: Frankreich 111 · Erfolge der Monarchie: England 115 · Schwierige Staatenbildung im Osten: von Skandinavien bis Kroatien 119

5. Die räumliche Ausdehnung der Christenheit 125

Ein Volk von Eroberern: Normannen von der Nordsee bis zum Mittelmeer 125 · Der große Appetit: die deutsche Ostkolonisation 128

Wiedereroberung verlorener Gebiete: die spanische Reconquista 130 · Das Alibi der Kreuzzüge: von der Pilgerfahrt zum Kreuzzug 132 · Der erste Kreuzzug 136 · Der zweite und dritte Kreuzzug 138 · Bilanz der Kreuzzüge 141 · Friedliche Expansion: die Fernkaufleute 145

6. Geistige Rückwirkungen 146

Reaktion auf das unzureichende opus Dei: die geistliche und monastische Erneuerung 146 · Herausforderung der Klosterkultur: der geistige Aufschwung der Städte 155 · Eine neue Kunst und Ästhetik: von der Romanik zur Gotik 163 · Die Romanik in voller Entfaltung 166 · Entstehung der Gotik 172 · Die Feudalität triumphiert in der Literatur: Heldenepen und höfische Dichtung 176 · Außenseiter und Ausgeschlossene: Goliarden, Juden, Häretiker 181

Zweiter Teil

Die Blütezeit (1180–1270)

7. Der Wohlstand 187

Landwirtschaftlicher Wohlstand und Rückgang der Hungersnot 187 · Bessere technische Ausrüstung 189 · Ein Beispiel: die Fortschritte im Textilgewerbe 191 · Die Entfaltung des Handels: Straßen, Verkehr, Messen, Geschäftsgebaren 194 · Auf dem Weg zur Geldwirtschaft: Silberroschen und Rückkehr zum Gold 200

8. Das soziale Gleichgewicht 203

Eine strukturierte und ausgeglichene Gesellschaft 203 · Festigung und Veränderlichkeit des Grundadels 205 · Soziale Unterschiede im Bauernstand 212 · Schichtung der Stadtgesellschaft in Patrizier, Zünfte und Arme 215 · Der Druck der Anschauungen in der Ständegesellschaft 218

9. Der Glanz der Fürsten und der Staaten 220

Festigung der öffentlichen Gewalt: das Gemeinwohl und die Zentralisierung 220 · Fortschritte und Rückschläge der Monarchie in Skandinavien 223 · Polen, Ungarn, Böhmen – die unglücklichen Königreiche Osteuropas 225 · Wirren und Neuordnung in Italien 227 · Kaiserkrise und Aufstieg der Städte und Fürsten in Deutschland 230 · Die Geburtsstunde der Schweiz 233 · Die spanische Reconquista und die katholischen Königreiche 233 · England strebt zur gemäßigten Monarchie: Magna Charta und Entstehung des Parlaments 235 · Das große Jahrhundert der Kapetinger in Frankreich 237 · Philipp der Schöne und Bonifaz VIII.: die Unabhängigkeit der weltlichen Gewalt 239

10. *Triumph der Kirche* 240

Das Papsttum: Vorbild monarchistischer Erfolge 240 · Aktiva und Passiva der Kirchenreform 245 · Die besiegte Häresie: Albigenserkreuzzug und Inquisition 246 · Die neue Geistlichkeit und das veränderte Antlitz der Kirche: die Bettelorden 249 · Fortdauer der Unzufriedenheit: Spiritualen, Beginen, Mystiker 253

11. *Ein Jahrhundert lichtvoller Geistigkeit* 256

Licht des Glaubens und der Vernunft: Universität und Scholastik 256 · Eine Kunst des Lichtes: die Gotik 265 · Glanz der Literatur: von der Morgenfrühe des Minnesangs zur strahlenden Abendröte der Divina Commedia 272

Nachwort

Die Christenheit in der Krise (1270–1330)

12. *1300 oder die schlechte Zeit* 277

Die technischen Grenzen 277 · Räumliche Grenzen: Das Ende des Vordringens 280 · Geistige Grenzen: die Verdammungen von 1277 282 · Die Wirtschaftskrise: Hungersnöte (1315–17), Geldmanipulationen, Umwandlung der Wirtschaftskarte 285 · Krise der Gesellschaft und Feudalität: Unruhen in Stadt und Land, Gegenmaßnahmen der Herren, Sündenböcke 288 · Die Einheit der Christenheit in Gefahr 290 · Verwirrung im Denken und Fühlen: das in Frage gestellte Gleichgewicht des 13. Jahrhunderts 291

Zeittafel 296

Anmerkungen und Literaturverzeichnis 299

Verzeichnis und Nachweis der Abbildungen 335

Register 337